



UMWELT-PRODUKTDEKLARATION

nach ISO 14025 und EN 15804

Vlies-Rauhfasertapete Erfurt & Sohn KG

In Zusammenarbeit erstellt mit:

brands & values[®]
sustainability consultants

Herausgeber und Programmhalter:



Umweltproduktdeklaration nach ISO 14025

Für die Erfurt & Sohn KG wurde für die Vlies-Rauhfaser- tapete eine Umweltproduktdeklaration (EPD) nach ISO 14025 und EN 15804 erstellt.

Das Ziel war die Erhebung der mit der Vlies-Rauhfaser- tapete im Zusammenhang stehenden, potentiellen Umwelt- wirkungen. Dazu wurde eine Lebenszyklusanalyse (LCA) nach ISO 14040 durchgeführt, deren methodischer Rah- men die Ökobilanz darstellt. Die Ökobilanz ist eine Metho-

de zur Abschätzung der mit einem Produkt verbundenen Umweltaspekte und produktspezifischen potentiellen Um- weltwirkungen von der Rohstoffgewinnung (Wiege) über die Produktion und Nutzung bis zur Entsorgung (Bahre). Dadurch dient eine EPD auch zur Teilnahme an Ausschrei- bungen im Zuge nachhaltiger Gebäudezertifizierungssys- teme und ermöglicht die Kommunikation über die Umwelt- leistung von Produkten.

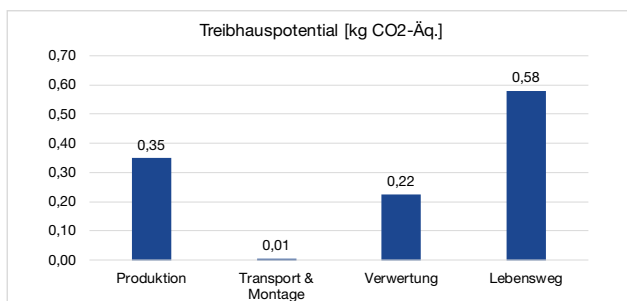
Die LCA-Ergebnisse der Vlies-Rauhfaser- tapete im Überblick

Treibhauspotential

Ein Quadratmeter Vlies-Rauhfaser- tapete verursacht entlang ihres Lebenswegs Treibhausgasemissionen in Höhe von insgesamt 0,4 kg CO₂-Äqv. Maßgeblich ist dabei die Energiebereitstellung für die Produktion.

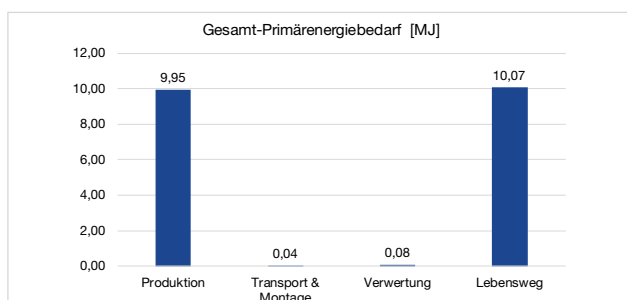
Der sehr hohe Anteil an Recyclingmaterial (57 %) sowie nachwachsenden Rohstoffen (83 %) wirkt sich positiv auf das Treibhauspotential aus.

Nach dem Lebensende kann die Tapete thermisch verwer- tet werden, wodurch möglicherweise fossile Energieträger substituiert werden.



Primärenergiebedarf

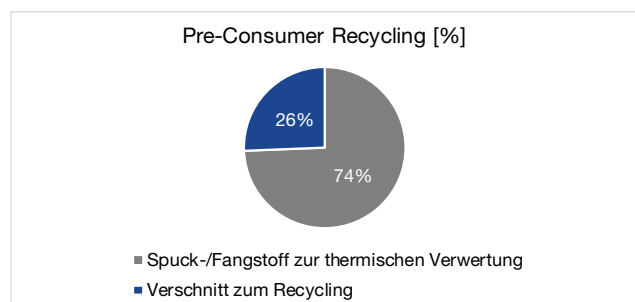
Für die Herstellung, Nutzung und Verwertung der Rauhfaser- tapete werden insgesamt 6,2 Megajoule (MJ) pro m² Energie verbraucht. Hauptsächlich wird elektrische Energie für die Produktionsprozesse und Wärmeenergie zum Trocknen der Tapeten benötigt.



Pre-Consumer Recyclinganteil

Das Gesamtgewicht des Verschnitts, welcher den Pre-Con- sumer Recyclinganteil darstellen, beträgt je Quadratmeter 11 g bzw. 5 % vom Materialeinsatz (Wasser ausgenom- men). Der gesamte Verschnitt wird der Produktion wieder zugeführt.

Hinzu kommen Zellstoff, der nicht verarbeitet werden kann, sowie Kunststoffverunreinigungen im Recyclingpa- pier (Spuck- und Fangstoff). Beides macht ca. 15 % vom gesamten Materialeinsatz aus und wird einer thermischen Verwertung zugeführt.



Post-Consumer Recyclinganteil

Beim gesamten Altpapier handelt es sich um Post-Consu- mer Recyclingmaterial. Es hat einen Anteil von 57 % am gesamten Materialeinsatz (Wasser ausgenom- men).

